

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

im Reichsüberwachungsamt der U.S.D.A.P.



EINGEDAROMM 17. SEP. 1934

Berlin, den 15. September 1934. H. 24, Chausseestraße 79, Januar 1934

Gutachten

der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums.

„Hindenburg“ Hrsgb. Erich Lunier „Die Deutsche Illustrierte“ Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, 1934.

In der Zeit der Massenverbreitung auf dem Buchmarkt ist die Herausgabe eines zugleich so billigen wie würdigen Bilderwerkes als ein Verdienst des Verlegers anzusprechen. In vielen guten Bildern nicht die ragende Gestalt des grossen deutschen Soldaten und des geliebten „Vater des Vaterlandes“ noch einmal vorüber. Die wenigen Bilder aus dem Leben des Generals bis zum Grossen Kriege bieten eine Einleitung zum Kapital des Wirkens als Heerführer, den breitesten Raum beansprucht der Bilderteil, der an die Zeit der Präsidentschaft erinnert. Eine ganze Reihe von Bildern ist früher in Zeitschriften erschienen; man freut man sich, sie hier in guter Auswahl vereinigt zu finden. Der Begleittext ist dem Gegenstande angemessen.

Das Buch verdient zur Bewahrung des Andenkens weiteste Verbreitung und wird besonders empfohlen.



F. d. R.

D. Kinsky

Stempel: Es wird geprüft, ob im Urheberrecht nicht ein Verstoß, dessen es bei Nichtbeachtung als Verletzung des Urheberrechts zu wahren und nicht Kasse und Strafe für den Verleger.

z

Dem... st gelangt zur Auslieferung:

Originalformat 27,3 x 34,7 cm

Etwa 100 Abbildungen, zum Teil ganzseitig



Hindenburg

Ein Dokument und Geschichtswerk von hoher historischer Wert und unerhörte Eindringlichkeit

Das Prachtalbum, in Halbleinen gebunden, auf holzfreiem Papier gedruckt und sehr gut ausgestattet, kostet... nur RM 2.-

Verlag „Die Deutsche Illustrierte“ Verlagsges. m. b. H., Berlin SO 16